

Leben mit AIDS/HIV



Katastrophe: In Afrika südlich der Sahara sind sehr viele Menschen mit HIV infiziert – mehr Frauen als Männer.



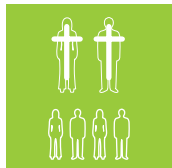
Abhängigkeit: In vielen Ländern können Frauen ihre Männer kaum zur Verwendung von Kondomen zum Schutz vor Krankheitsübertragung überreden.



Anstieg: In vielen Ländern Osteuropas, Asiens und Lateinamerikas steigt der Anteil der Frauen mit HIV weiter.



Infektionen: Wegen der anatomischen Unterschiede sind Frauen stärker von Infektionen des Fortpflanzungstraktes betroffen.



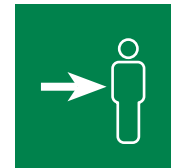
Waisen: Weltweit haben bereits 15 Millionen Kinder ihre Mutter oder ihre Eltern durch AIDS verloren.



Risiko: Menschen am Rande der Gesellschaft haben ein größeres HIV-Risiko, zum Beispiel als Prostituierte oder Drogenabhängige.



Babys: HIV-infizierte Frauen können ihr Baby infizieren: im Mutterleib, während der Geburt oder durch Stillen.



Ausgrenzung: Zusätzliches Leid bringt die soziale Ausgrenzung von HIV-infizierten Menschen.

Q.: UNAIDS/WHO 2006; Weltbevölkerungsbericht 2000.

Noch immer ist AIDS eine der gefährlichsten übertragbaren Krankheiten. Das gilt besonders für Afrika, wo es vier Millionen mehr HIV-infizierte Frauen als Männer gibt. Nur durch Beratung und konkrete Maßnahmen kann die weitere Ausbreitung von AIDS eingedämmt werden. Allein im Jahre 2006 infizierten sich weltweit 4,3 Millionen Menschen neu mit HIV.